

Krakau in Warschaus langem Schatten

Konkurrenzkämpfe in der polnischen
Städtelandschaft 1900–1939

von
Hanna Kozińska-Witt



Franz Steiner Verlag Stuttgart 2008

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM
GESCHICHTE UND KULTUR OSTMITTELEUROPAS E.V.
AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Forschungen zur Geschichte und Kultur
des östlichen Mitteleuropa

Herausgegeben von

Winfried Eberhard

Adam Labuda

Heinrich Olschowsky

Hannes Siegrist

Petr Sommer

Stefan Troebst

Band 30

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
Stand der Forschung	9
Problemstellung.....	18
Gliederung.....	19
Vorgeschichte	21
Kapitel 1: Rechtslage und Selbstverständnis der Krakauer kommunalen Selbstverwaltung.....	25
Der Topos von der Stadt- und Landzivilisation	25
Die Krakauer Stadteliten.....	26
Das österreichische Staatssystem: die Doppelgleisigkeit	34
Die sogenannte galizische Autonomie	37
Die Statutarstädte in Galizien, ihre Abhängigkeit vom Kronland und vom Staat.....	40
Allgemeinpolnische Entwicklungen nach 1918	42
Die rechtliche Lage der Großkommunen	48
Die Krakauer Eliten nach 1918	55
Die Juristen	57
Die neoliberalen Wirtschaftswissenschaftler	62
Kapitel 2: Die Krakauer Wahlordnung und die Krakauer Stadtparlamente 1866-1939.....	65
Das Statut des Jahres 1866	65
Das Statut des Jahres 1901	67
Die Statuten der Zweiten Polnischen Republik. Die rechtliche Stellung Galiziens und der Krakauer Kommune	70
Die Finanzwirtschaft.....	85
Kapitel 3: Stadtentwicklungskonzepte der Krakauer Kommune 1900-1939: Vom Erinnerungsort zum Zentrum für Touristik	93
Juliusz Leo (1904-1918)	96
Der Erste Weltkrieg	103
Jan Kanty Federowicz (1918-1924).....	104
Karol Rolle (1926-1931).....	107
Władysław Belina-Prażmowski (1931-1933).....	111
Mieczysław Kaplicki (1933-1938)	112

Kapitel 4: Polens <i>geistige Hauptstadt</i> und ihre Zeremonien.....	119
Krakau als Erinnerungsort.....	119
Zur Begriffsgeschichte	120
Die kommunale Selbstverwaltung als ein Surrogat der Staatsbürokratie.....	124
Der Besuch des Kaisers Franz Joseph im Jahr 1880.....	127
Die Feiern von 1910 zum Gedenken an die Schlacht bei Grunwald.....	131
Die schwierigen zwanziger Jahre.....	137
Die Militarisierung der Feste. Der Piłsudski-Kult in Krakau.....	139
Das Kavalleriefest von 1933.....	140
Das Begräbnis Józef Piłsudskis im Mai 1935	141
Die „Krakauer Tage“	147
 Kapitel 5: Die Stadt und die „vierte Gewalt“: Die Krakauer Kommune und ihre Presse	149
Die Presselandschaft in Warschau und Krakau bis 1918	151
Das Presserecht	154
Pluralismus und Etatismus im Pressewesen.....	156
Warschau im neuen polnischen Staat.....	161
Krakau im neuen polnischen Staat	169
Warschau in der Krakauer Presse.....	176
Die Beamtendebatte	180
Entwicklungskonzepte und Verteilungskonflikte	185
Der Fall Gorgonowa	187
 Schlußwort.....	191
 Streszczenie (Zusammenfassung).....	195
 Anhang	197
Die Krakauer Stadtpräsidenten.....	199
Die Krakauer Wojewoden	199
Abkürzungen und Worterklärungen (Auswahl).....	200
Quellen- und Literaturverzeichnis	202
Abbildungen.....	221
Personenregister	229
Ortsregister.....	231